



Pressedienst MAN Gruppe

Zwischenbericht 1. Januar – 30. September 2002

Zwischenbericht
vom 19.11.2002

MAN Gruppe: Bericht zum 3. Quartal 2002

Die Entwicklung des Geschäftsvolumens im 3. Quartal 2002 entsprach bei unterschiedlichem Verlauf in den Bereichen insgesamt unseren Erwartungen. Der Auftragseingang wuchs gegenüber dem schwachen Vorjahresquartal um 15% auf 4,0 Mrd €, der Umsatz lag mit 3,8 Mrd € noch um 6% zurück. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 82 Mio € (Vorjahr – 30 Mio €, darin Sonderaufwand ERF – 75 Mio €), das Ergebnis vor Steuern (EBT) 38 Mio € (– 87 Mio €).

Kumuliert lagen die Zahlen für den Zeitraum Januar bis September 2002 beim Auftragseingang mit 11,6 Mrd € noch um 1% (nach sechs Monaten – 7%) und beim Umsatz mit 10,7 Mrd € um 6% (nach sechs Monaten – 5%) niedriger als im Vorjahr. Das EBIT erreichte 156 Mio € (215 Mio €), das EBT 41 Mio € (68 Mio €) und das Ergebnis je Aktie 0,24 € (0,29 €).

Für das Gesamtjahr 2002 rechnen wir mit einem Auftragseingang in einer Größenordnung von 15,7 Mrd € und einem Umsatz in einer Größenordnung von 15,5 Mrd €. Die Ertragslage wird aktuell durch eine negative Entwicklung im Bereich Druckmaschinen belastet, der angesichts einer unerwartet lang anhaltenden Nachrageschwäche und daher notwendiger Anpassungsmaßnahmen die Ergebniserwartung revidieren musste; MAN Roland erwartet für 2002 insgesamt nur noch ein leicht positives Ergebnis vor Steuern. Ein Teil dieses Ergebnisausfalls kann durch Verbesserungen in anderen Bereichen des MAN Konzerns kompensiert werden. Insgesamt gehen wir für die MAN Gruppe davon aus, 2002 ein Ergebnis vor Steuern in der Größenordnung des Vorjahres (213 Mio €) erreichen zu können. Für 2003 erwarten wir ein kräftig verbessertes Ergebnis der MAN Gruppe.

MAN Gruppe Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001	Veränd. in %	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001	Veränd. in %
Auftragseingang	11 608	11 704	– 1	4 012	3 496	+ 15
Umsatz	10 704	11 353	– 6	3 763	4 022	– 6
Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	156	215	– 27	82	– 30	–
Ergebnis vor Ertragsteuern	41	68	– 40	38	– 87	–
Ergebnis nach Ertragsteuern	28	46	– 39	26	– 59	–
Ergebnis je Aktie in €	0,24	0,29	– 17	0,17	– 0,35	–

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einer fragilen Lage. Die meisten Regionen mit Ausnahme einiger ostasiatischer Länder leiden unter einer anhaltenden Wachstumsschwäche. Die Unsicherheit über den Fortgang der Konjunktur hat sich unter dem Eindruck des Irak-Konfliktes, des damit verbundenen Anstiegs der Ölpreise und des



Pressedienst MAN Gruppe

Kurssturzes an den Aktienmärkten deutlich erhöht. Im Euroraum kam es in den letzten Monaten zu einer kaum spürbaren Erholung der Konjunktur, die Dynamik wird zumindest in den nächsten Monaten gering bleiben. In Deutschland hat sich die Wirtschaft nach der leichten Rezession im zweiten Halbjahr 2001 auf niedrigem Niveau stabilisiert, aber der Aufschwung, der noch im Frühjahr prognostiziert worden war, kam nicht in Gang. Zudem wurde das Exportwachstum durch die Aufwertung des Euro gedämpft.

Für die deutsche Investitionsgüterindustrie stagniert die Nachfrage aus dem In- und Ausland entgegen früherer Erwartungen auf niedrigem Niveau. In den ersten neun Monaten 2002 blieb sie um knapp 1% unter dem Vorjahr. Diese Entwicklung schlug sich in den Geschäftsfeldern der MAN unterschiedlich stark nieder.

Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2002

Der **Auftragseingang** der MAN Gruppe lag im 3. Quartal 2002 mit 4.012 Mio € um 516 Mio € oder 15% über dem vergleichsweise schwachen 3. Quartal 2001 (3.496 Mio €). Der Anstieg stammt sowohl aus einem hohen Großauftragsvolumen als auch aus dem laufenden Geschäft, das um 4% zulegte. Kumuliert über die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres lag der Bestelleingang mit 11.608 Mio € noch um 1% unter dem Vorjahr (11.704 Mio €), nach einem Rückstand von – 7% am Ende des 2. Quartals.

Die von Mitte 2001 bis Frühjahr 2002 rückläufigen Bestelleingänge schlagen sich weiterhin in rückläufigen Umsätzen nieder. Im 3. Quartal 2002 lag der **Umsatz** mit 3.763 Mio € um 259 Mio € oder 6% unter dem Vorjahr (4.022 Mio €). Kumuliert erreichte der Umsatz 10.704 Mio €, das ist ein Minus von 649 Mio € oder ebenfalls 6% (Vorjahr 11.353 Mio €).

Der **Auftragsbestand** war am 30. September 2002 mit 10.968 Mio € um 6% höher als am 31. Dezember 2001.

Am 30. September 2002 beschäftigte die MAN Gruppe 75.326 **Mitarbeiter**, das waren 2.280 oder 2,9% weniger als am 31. Dezember 2001.

Die **Investitionen** lagen in den ersten neun Monaten mit 735 Mio € um 18% unter dem Vorjahreswert. Wir haben die in den Vorjahren stark gestiegenen Investitionen in Sachanlagen wie angekündigt auf ein normales Niveau reduziert (– 28% auf 313 Mio €). Auch die im Rahmen der Einführung der neuen Fahrzeuggeneration bei den Nutzfahrzeugen zeitweise erhöhten **Forschungs- und Entwicklungsausgaben** wurden um 9% auf 399 Mio € zurückgefahren. Das Volumen der neu finanzierten vermieteten Erzeugnisse nahm um 19% auf 387 Mio € zu.



Pressedienst MAN Gruppe

Gesamtübersicht MAN Gruppe Mio €	2002 Jan. – Sept.	2001 Jan. – Sept.	Veränd. in %
Auftragseingang			
Inland	2 862	3 067	- 7
Ausland	8 746	8 637	+ 1
	11 608	11 704	- 1
Umsatz			
Inland	2 837	3 090	- 8
Ausland	7 867	8 263	- 5
	10 704	11 353	- 6
Auftragsbestand*	10 968	10 313	+ 6
Mitarbeiter* (Anzahl)			
Inland	49 423	51 240	- 4
Ausland	25 903	26 366	- 2
	75 326	77 606	- 3
Investitionen	735	898	- 18
davon in Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	313	437	- 28
davon in vermietete Erzeugnisse	387	326	+ 19
davon in Beteiligungen und übrige Finanzanlagen	35	135	- 74
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	495	512	- 3
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	399	440	- 9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	156	215	- 27
Zinsergebnis	- 115	- 147	- 22
Ergebnis vor Ertragsteuern / EBT	41	68	- 40
Ertragsteuern	- 13	- 22	- 41
Ergebnis nach Ertragsteuern	28	46	- 39
Ergebnis je Aktie in €	0,24	0,29	- 17

* Stichtagswert am 30. September 2002 im Vergleich zum 31. Dezember 2001

Ertragslage im 3. Quartal 2002

Die MAN Gruppe hat im 3. Quartal ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** von 82 Mio € und ein **Ergebnis vor Steuern** von 38 Mio € erzielt. Im Vorjahresquartal fiel ein Verlust von - 30 Mio € beim EBIT und von - 87 Mio € beim EBT an, darin jeweils der bei der Holding angefallene Sonderaufwand für die Neuausrichtung der ERF mit - 75 Mio €. In den Bereichen haben sich die Ergebnisse vor Steuern wie folgt entwickelt:

- Die Nutzfahrzeuge erreichten trotz eines unverändert äußerst schwierigen Busgeschäfts und der wegen der Ferienzeit niedrigeren Produktion und Umsätze im 3. Quartal bei einem positiven EBIT von 21 Mio € (Vorjahr - 33 Mio €) ein ausgeglichenes EBT (Vorjahr - 62 Mio €).



Pressedienst MAN Gruppe

- Die Industriellen Dienstleistungen lagen mit einem EBT von 15 Mio € unter dem Vorjahr (24 Mio €).
- Bei den Druckmaschinen schlug sich die anhaltend schwache Auftragslage, die sich entsprechend den kürzeren Durchlaufzeiten bei den Bogenmaschinen schneller als bei den Rollenmaschinen auf das Ergebnis auswirkt, insgesamt in einem Quartalsverlust von – 10 Mio € (Vorjahr 13 Mio €) nieder.
- Die Dieselmotoren konnten mit 19 Mio € (Vorjahr 20 Mio €) ihr gutes Ergebnisniveau halten.
- Der Maschinen- und Anlagenbau war durch den erfolgreichen Verlauf bei MAN Turbomaschinen und RENK insgesamt mit 8 Mio € (Vorjahr – 20 Mio €) positiv.
- Die MAN Financial Services mit einem ausgeglichenen Ergebnis (Vorjahr – 7 Mio €) und die Holding nebst Sonstigen Unternehmen mit 6 Mio € (Vorjahr – 55 Mio €, darin – 75 Mio € Sonderaufwand ERF) lagen im Rahmen der Erwartungen.
- Das Ergebnis nach Steuern betrug in der MAN Gruppe im 3. Quartal 26 Mio € nach – 59 Mio € im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,17 €, nach – 0,35 € im 3. Quartal 2001.
- Für die ersten neun Monate ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 156 Mio € (215 Mio €) und ein Ergebnis vor Steuern von 41 Mio € (68 Mio €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 28 Mio € (46 Mio €), das Ergebnis je Aktie auf 0,24 € (0,29 €).

Aktienumtausch erfolgreich

Der Umtausch von stimmrechtslosen Vorzugs- in Stammaktien fand in der Zeit vom 15. Juli bis 23. August 2002 statt. Die Aktion verlief ausgesprochen erfolgreich, es wurden insgesamt 30.694.350 der ursprünglich 36.760.000 Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt, womit eine Umtauschquote von 83,5 Prozent erreicht wurde.

Der Anteil der Stammaktien am Gesamtkapital der MAN AG stieg dadurch von 75 % auf 96 % (rd. 141 Mio Stück von insgesamt rd. 147 Mio Aktien), die Anzahl der Stammaktien im Freefloat erhöhte sich gleichzeitig von 70,5 Millionen um 44% auf 101,2 Millionen. Dadurch hat sich die Position der MAN-Aktien im Aktienindex DAX 30 und auf den internationalen Kapitalmärkten deutlich verbessert. Die neuen Stammaktien sind seit dem 2. September 2002 in den Börsenhandel einbezogen. Die nicht umgewandelten Vorzugsaktien bleiben in ihrer bisherigen Ausstattung unverändert an den bekannten Börsen notiert.

Der Kapitalzufluss aus der Zuzahlung von 3,30 € je getauschter Vorzugsaktie betrug 101 Mio € und wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.



Pressedienst MAN Gruppe

Ausblick

Wirtschaftliches Umfeld

Die Erwartungen für die Weltkonjunktur in den kommenden Monaten sind weiterhin verhalten, die Unsicherheiten bei Investoren und Konsumenten bezüglich der Zukunftsperspektiven bestehen, auch mit Blick auf den Irak-Konflikt, weiter. Die Wirtschaftsinstitute (Herbstgutachten) und der Sachverständigenrat haben ihre Prognose für das deutsche BIP-Wachstum 2002 erneut deutlich reduziert auf nur noch 0,4% bzw. 0,2% gegenüber 0,9% im Frühjahrsgutachten der Institute. Die Konsolidierungszwänge im privaten und im öffentlichen Sektor wie auch die zusätzlichen Belastungen auf Grund der von der neuen Regierung geplanten Steuer- und sozialpolitischen Maßnahmen wirken den ohnehin schwachen Auftriebskräften entgegen. Inzwischen wird erst für den Verlauf des Jahres 2003 wieder mit einer nur leichten Beschleunigung des Wachstums gerechnet. Die Institute haben ihre Wachstumserwartungen für 2003 von 2,4% auf nur noch 1,4% reduziert, der Sachverständigenrat auf nur 1,0%. In diesem Umfeld wird auch die Nachfrage nach Investitionsgütern im Inland gedämpft bleiben. Gewisse Impulse erwarten wir trotz der Aufwertung des Euro 2003 im Export.

Geschäftsvolumen

Auf der Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs, eines guten Bestelleingangs im Oktober und der in Verhandlung befindlichen Projekte erwarten wir für die MAN Gruppe 2002 aus heutiger Sicht einen Auftragszugang in einer Größenordnung des Vorjahreswertes von 15,7 Mrd €. Für den Umsatz gehen wir angesichts des bislang schwächeren Konjunkturverlaufs und des im Jahresverlauf verzögerten Auftragszugangs derzeit von einer Größenordnung von 15,5 Mrd € (Vorjahr 16,3 Mrd €) aus. Damit lägen wir im Bereich der bislang für das Geschäftsvolumen prognostizierten Bandbreiten von 15,5 bis 16,0 Mrd €.

Ergebnis

Für die MAN Gruppe wird das Ergebnis des Jahres 2002 maßgeblich durch die bekannten hohen Verluste und Aufwendungen für Anpassungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Bus und bei MAN Technologie bestimmt. Der Bereich Bogendruckmaschinen der MAN Roland wird zusätzlich belastet durch die länger als erwartet anhaltende Marktschwäche und ein dadurch erforderlich gewordenes Strukturmaßnahmenpaket. Dem stehen eine weiter positive Ergebnisentwicklung beim Lkw und erwartungsgemäß solide Ertragslagen in den meisten anderen Geschäftsbereichen gegenüber.

- Bei den Nutzfahrzeugen streben wir nach wie vor ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern (im Vorjahr Verlust – 49 Mio €) an, auch wenn dies angesichts zusätzlicher Belastungen schwieriger geworden ist. Der Geschäftsbereich Lkw hat beim Turnaround-Programm weiter gute Fortschritte gemacht, was sich in einer höheren Produktivität, gesunkenen Produkt- und Gemeinkosten und einem geringeren Zinsaufwand niederschlägt. Beeinträchtigungen ergeben sich aber aktuell durch einen marktbedingt hohen Preisdruck bei Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Die Ertragslage im Geschäftsbereich Bus ist durch eine schlechte Erlösqualität und noch nicht adäquate Kostenstrukturen weiter äußerst unbefriedigend. Die angekündigten Maßnahmen einer Zusammenführung der Fahrzeugplattformen und Back-Office-Funktionen von MAN Bus und NEOPLAN sowie einer Verlagerung lohnkostenintensiver Fertigungen in die Werke Posen und Ankara werden konsequent umgesetzt.



Pressedienst MAN Gruppe

- Für die Industriellen Dienstleistungen gehen wir angesichts des bisherigen Geschäftsverlaufs unverändert von einem guten Ergebnis aus, das über dem Niveau früherer Jahre liegen sollte, aber erwartungsgemäß unter dem Spitzenwert des Vorjahres (104 Mio €). Zusätzliche Belastungen aus der Ertragslage der DSD-Gruppe und den dort eingeleiteten Strukturmaßnahmen können durch die positive Entwicklung der anderen Geschäftsbereiche ausgeglichen werden.
- Bei den Druckmaschinen ist die für das 2. Halbjahr 2002 erwartete Belegung der äußerst schwachen Nachfrage ausgeblieben. Während der Rollenbereich auf Grund eines hohen Auftragsbestands erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielen wird, sind Produktion und Absatz im Bogenbereich massiv zurückgegangen. Für den Bogenmaschinen-Standort Offenbach sind umfassende Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet worden, die Kostensenkungen durch Zusammenführung mehrerer Werke, Verringerung der Fertigungstiefe und eine deutliche Anpassung der Personalkapazitäten beinhalten. Hierfür bestehen im Abschluss des 3. Quartals Rückstellungen, die nach Konkretisierung der Maßnahmen aufgestockt und das Ergebnis des 4. Quartals noch belasten werden. Insgesamt wird das 4. Quartal und damit das Gesamtjahr 2002 auch bei Realisation der noch geplanten hohen Umsätze beim Ergebnis vor Steuern nach heutiger Einschätzung nur leicht positiv abschließen können. Das angekündigte Ergebnis in Höhe der Hälfte des Vorjahres (89 Mio €) ist nicht mehr erreichbar.
- Bei den Dieselmotoren hat sich die Ertragslage im Geschäftsfeld Viertakt-Mittelschnellläufer deutlich verbessert. Das Ergebnis des in den letzten Jahren sehr starken Zweitakt-Motorengeschäfts hat sich wieder normalisiert. Die Viertakt-Schnellläufermotoren sind durch die angekündigten Strukturmaßnahmen an den britischen Standorten belastet. Insgesamt wird das Ergebnis der Dieselmotoren gut ausfallen, aber wie berichtet hinter dem Spitzenergebnis des Vorjahres (EBT 75 Mio €) zurückbleiben.
- Das Ergebnis im Maschinen- und Anlagenbau (Vorjahr 63 Mio €) wird wie erwartet insgesamt deutlich zurückgehen. Die MAN Turbomaschinen sollten, gestützt durch die erfolgreiche Übernahme der Sulzer-Turbo im Vorjahr und trotz verzögerter Auftragsengänge, ihr gutes Vorjahresergebnis halten können. MAN Technologie wird wegen der laufenden Verluste und der Anpassungs- und Wertberichtigungsmaßnahmen durch die grundlegend verschlechterte Geschäftslage in der europäischen Raumfahrt und die Insolvenz der Fairchild Dornier einen hohen Fehlbetrag ausweisen. RENK und SHW werden 2002 mit einem Ergebnis auf gutem Niveau, aber unter dem des Vorjahres abschließen. Für den SMS-Verbund gehen wir unverändert davon aus, dass er im Gesamtjahr 2002 die Verlustzone verlässt und ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.
- Das Ergebnis der Financial Services wird sich gegenüber dem Vorjahr (15 Mio €) leicht verbessern.
- Der Beitrag der **Holding** und der **Sonstigen Unternehmen** zum Konzernergebnis wird spürbar besser ausfallen als im Vorjahr (– 84 Mio €), da die Sonderbelastungen aus ERF entfallen.



Pressedienst MAN Gruppe

Für die **MAN Gruppe** insgesamt ist in dem beschriebenen Umfeld das angestrebte Ziel einer Ergebnisverbesserung nicht mehr realisierbar. Wir gehen davon aus, 2002 ein Ergebnis vor Steuern in der Größenordnung des Vorjahres von 213 Mio € erreichen zu können. Im Geschäftsjahr 2003 werden die eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen ihre Wirkung entfalten. Trotz der nur schwachen Konjunkturerholung gehen wir auf Grund des erwarteten deutlichen Gewinnbeitrags der Nutzfahrzeuge und des Entfalls der Sonderbelastungen insbesondere bei MAN Technologie für die MAN Gruppe von einem kräftig verbesserten Ergebnis aus.

Übersicht: Geschäftsentwicklung der Bereiche

Auftragseingang Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001	Veränd. in %	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	4 842	4 741	+ 2	1 537	1 395	+ 10
Industrielle Dienstleistungen	2 457	2 116	+ 16	992	693	+ 43
Druckmaschinen	1 135	1 545	- 27	362	374	- 3
Dieselmotoren	1 042	1 097	- 5	451	313	+ 44
Maschinen- und Anlagenbau	2 180	2 416	- 10	720	787	- 9
Financial Services	442	377	+ 17	143	146	- 2
Sonstige / Konsolidierung	- 490	- 588	-	- 193	- 212	-
Auftragseingang MAN Gruppe	11 608	11 704	- 1	4 012	3 496	+ 15

Umsatz Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001	Veränd. in %	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	4 616	4 818	- 4	1 599	1 576	+ 1
Industrielle Dienstleistungen	1 730	1 909	- 9	667	760	- 12
Druckmaschinen	1 259	1 474	- 15	409	507	- 19
Dieselmotoren	1 028	985	+ 4	337	352	- 4
Maschinen- und Anlagenbau	2 107	2 394	- 12	778	879	- 11
Financial Services	467	333	+ 40	152	131	+ 16
Sonstige / Konsolidierung	- 503	- 560	-	- 179	- 183	-
Umsatz MAN Gruppe	10 704	11 353	- 6	3 763	4 022	- 6



Pressedienst MAN Gruppe

Ergebnis vor Zinsen und Steuern Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001	Veränd. in Mio. €	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001	Veränd. in Mio. €
Nutzfahrzeuge	- 12	34	- 46	21	- 33	+ 54
Industrielle Dienstleistungen	54	71	- 17	18	32	- 14
Druckmaschinen	7	48	- 41	- 7	13	- 20
Dieselmotoren	66	54	+ 12	23	23	0
Maschinen- und Anlagenbau	- 30	7	- 37	9	- 25	+ 34
Financial Services	62	65	- 3	17	12	+ 5
Sonstige / Konsolidierung	9	- 64	+ 73	1	- 52	+ 53
EBIT MAN Gruppe	156	215	- 59	82	- 30	+ 112

Ergebnis vor Ertragsteuern Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001	Veränd. in Mio. €	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001	Veränd. in Mio. €
Nutzfahrzeuge	- 75	- 56	- 19	0	- 62	+ 62
Industrielle Dienstleistungen	59	68	- 9	15	24	- 9
Druckmaschinen	1	45	- 44	- 10	13	- 23
Dieselmotoren	55	43	+12	19	20	- 1
Maschinen- und Anlagenbau	- 28	17	- 45	8	- 20	+ 28
Financial Services	12	12	0	0	- 7	+ 7
Sonstige / Konsolidierung	17	- 61	+ 78	6	- 55	+ 61
EBT MAN Gruppe	41	68	- 27	38	- 87	+ 125

Die operativen Bereiche im Einzelnen

Nutzfahrzeuge

Bei den Nutzfahrzeugen war der Auftragseingang im 3. Quartal 2002 mit 1.537 Mio € um 10% höher als im vergleichsweise schwachen 3. Quartal 2001. Bei Lkw verbesserte sich der Bestelleingang um 11% auf 1.280 Mio €, bei Bussen um 6% auf 257 Mio €. Kumuliert von Januar bis September 2002 lag der Auftragseingang mit 4.842 Mio € um 2% über dem Wert des Vorjahres. Bei Lkw erreichte er 3.982 Mio € (- 1%), bei Bussen 860 Mio € (+ 21%, auf vergleichbarer Basis ohne NEOPLAN im 1. Halbjahr - 4%). Die Umsätze waren im 3. Quartal mit 1.599 Mio € um 1% höher als im Vorjahresquartal, darin + 3% auf 1.354 Mio € beim Lkw und - 6% auf 245 Mio € bei Bussen. Kumuliert erreichten die Umsätze 4.616 Mio € (- 4%), darin 3.802 Mio € bei Lkw (- 9%) und 814 Mio € bei Bussen (+ 27%, vergleichbar - 7%).



Pressedienst MAN Gruppe

Im Ergebnis setzte sich die unterschiedliche Entwicklung der Ertragslage von Lkw und Bussen fort. Der MAN Lkw war im 3. Quartal mit einem EBIT von 49 Mio € (Vorjahr – 9 Mio €) und einem EBT von 32 Mio € (– 30 Mio €) klar im Gewinn. Kumuliert lag der MAN Lkw trotz eines im Vergleich zum Vorjahr um 9% niedrigeren Umsatzes mit einem EBIT von 91 Mio € (Vorjahr 101 Mio €) und einem EBT von 38 Mio € (Vorjahr 35 Mio €) in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Dagegen war der Bus im 3. Quartal mit einem EBIT von – 20 Mio € (– 13 Mio €) und einem EBT von – 24 Mio € (– 20 Mio €) wie auch kumuliert mit einem EBIT von – 69 Mio € (– 28 Mio €) und einem EBT von – 78 Mio € (– 44 Mio €) erheblich stärker im Verlust als zu Jahresbeginn geplant. Aus ERF resultiert ein EBT-Verlust von – 35 Mio € (– 47 Mio €), davon – 8 Mio € (– 12 Mio €) im 3. Quartal 2002. Nach Schließung der Fertigung in Middlewich hat bei ERF im 4. Quartal die Auslieferung von Fahrzeugen der neuen Baureihe aus deutscher Produktion begonnen.

Insgesamt erreichte die MAN Nutzfahrzeuge Gruppe im 3. Quartal nach dem hohen Verlust im Vorjahr (– 62 Mio €) ein ausgeglichenes EBT und ein positives EBIT von 21 Mio € (– 33 Mio €). Kumuliert bleibt es bei einem EBT-Verlust von – 75 Mio € (– 56 Mio €) und einem EBIT von – 12 Mio € (34 Mio €).

Industrielle Dienstleistungen

Durch die Vergabe mehrerer seit langem bearbeiteter Großaufträge erreichten die Industriellen Dienstleistungen im 3. Quartal erwartungsgemäß einen hohen Auftragseingang von 992 Mio €, der den Vorjahreswert um 43% übertraf. Kumuliert wurde mit 2.457 Mio € der Vergleichswert um 16% überschritten. Der Umsatz der Ferrostaal Gruppe lag im 3. Quartal mit 667 Mio € (– 12%) und auch kumuliert mit 1.730 Mio € (– 9%) noch deutlich unter dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern erreichte im 3. Quartal 15 Mio € (Vorjahr 24 Mio €) und kumuliert 59 Mio € (Vorjahr 68 Mio €).

Druckmaschinen

Die für das 2. Halbjahr 2002 erwartete Belebung der Nachfrage nach Druckmaschinen ist angesichts der anhaltend schwierigen Marktsituation in der grafischen Industrie nicht eingetreten. Der Auftragseingang lag im 3. Quartal mit 362 Mio € um 3% unter dem bereits sehr schwachen Vorjahresquartal, kumuliert zeigt sich ein Minus um 27% auf 1.135 Mio €. Der Rückgang beträgt bei den Bogenmaschinen – 27% und bei den Rollenmaschinen – 34%, während das Handels- und Dienstleistungsgeschäft relativ besser abschnitt (– 8%). Die Umsatzerlöse verringerten sich im 3. Quartal um 19% auf 409 Mio €, was kumuliert einen Rückgang um 15% auf 1.259 Mio € bedeutet.

Durch die unzureichende Beschäftigung an den Bogen-Standorten und niedrigere Geschäftsvolumina in den Vertriebs- und Servicegesellschaften entstand im 3. Quartal ein Verlust von – 10 Mio € (+ 13 Mio €). Kumuliert war das Ergebnis vor Steuern mit 1 Mio € (Vorjahr 45 Mio €) positiv.

Dieselmotoren

Mit einem durch Großaufträge hohen Bestelleingang von 451 Mio € (+ 44%) konnten die Dieselmotoren im 3. Quartal den Rückstand zum Vorjahr weitgehend aufholen, kumuliert erreichte der Auftragseingang



Pressedienst MAN Gruppe

1.042 Mio € (– 5%). Bei den Viertakt-Mittelschnellläufern lag der Bestelleingang deutlich über dem Vorjahr. Dagegen verzeichneten die Zweitakt-Motoren und die Viertakt-Schnellläufer Rückgänge. Der Umsatz lag mit 337 Mio € im 3. Quartal um 4% unter dem Vorjahr, kumuliert war er mit 1.028 Mio € um 4% höher als im Vergleichszeitraum. Das Ergebnis blieb auf hohem Niveau: Das EBT betrug im 3. Quartal 19 Mio € (Vorjahr 20 Mio €) und kumuliert 55 Mio € (Vorjahr 43 Mio €).

Maschinen- und Anlagenbau

Die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus erreichten im 3. Quartal einen Auftragseingang von 720 Mio € (– 9%) und kumuliert von 2.180 Mio € (– 10%). Das laufende Geschäft ist mit – 4% im 3. Quartal und – 9% kumuliert nach wie vor spürbar schwächer als im Vorjahr. Der Umsatz betrug im 3. Quartal 778 Mio € (– 11%) und kumuliert 2.107 Mio € (– 12%). Das Ergebnis war im 3. Quartal mit einem EBT von 8 Mio € (Vorjahr – 20 Mio €) positiv. Kumuliert ist der Bereich nach den Verlusten im 1. Quartal bei MAN Technologie und im SMS-Verbund mit – 28 Mio € (Vorjahr + 17 Mio €) noch negativ.

Financial Services

Im Bereich der Financial Services lag der Auftragseingang im 3. Quartal mit 143 Mio € (– 2%) nahezu auf Vorjahresniveau, kumuliert verbesserte er sich um 17% auf 442 Mio €. Der Umsatz betrug im 3. Quartal 152 Mio € (+ 16%) und kumuliert 467 Mio €. Das Neugeschäft im Lkw-Leasing hat sich planmäßig langsamer entwickelt als in den Vorquartalen. Das EBT erreichte im 3. Quartal 0 Mio € (– 7 Mio €) und kumuliert 12 Mio € (12 Mio €).

Holding, Sonstige Unternehmen

Das Ergebnis der Holding und der Sonstigen Unternehmen lag im 3. Quartal mit einem EBT von 6 Mio € (Vorjahr – 55 Mio €, darin Sonderaufwand ERF – 75 Mio €) und kumuliert mit einem EBT von 17 Mio € (– 61 Mio €) im Rahmen der Erwartungen.

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung Januar – September 2002 Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001
Umsatzerlöse	10 704	11 353
Herstellungskosten des Umsatzes	– 8 825	– 9 400
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 879	1 953
Vertriebskosten	– 860	– 834
Allgemeine Verwaltungskosten	– 526	– 516
Sonstige betriebliche Erträge	294	288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 631	– 680
Beteiligungsergebnis	0	4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	156	215
Zinsergebnis	– 115	– 147
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / EBT	41	68
Ertragsteuern	– 13	– 22
Ergebnis nach Ertragsteuern	28	46



Pressedienst MAN Gruppe

Juli – September 2002 Mio €	Juli – Sept. 2002	Juli – Sept. 2001
Umsatzerlöse	3 763	4 022
Herstellungskosten des Umsatzes	- 3 113	- 3 392
Bruttoergebnis vom Umsatz	650	630
Vertriebskosten	- 299	- 291
Allgemeine Verwaltungskosten	- 175	- 174
Sonstige betriebliche Erträge	108	98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 207	- 297
Beteiligungsergebnis	5	4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern / EBIT	82	- 30
Zinsergebnis	- 44	- 57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / EBT	38	- 87
Ertragsteuern	- 12	28
Ergebnis nach Ertragsteuern	26	- 59

Allgemeine Grundsätze

Der Zwischenbericht ist nach IAS 34 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorangegangenen Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2001 erstellt. Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Konsolidierungskreis umfasst 241 Gesellschaften nach 250 Gesellschaften zum 31. Dezember 2001. Die Änderungen im Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2001 betreffen insbesondere Verschmelzungen und Verkäufe von Gesellschaften. Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist hiervon nur unwesentlich beeinflusst.

Im Zuge der Einrichtung von Profit-Centern wurde bei den Nutzfahrzeugen die Abgrenzung von Vertriebs- und Verwaltungskosten zu Herstellungskosten und sonstigen Aufwendungen geändert. Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken angepasst.



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzernbilanz zum 30. September 2002		
Aktiva Mio €	30.9.2002	31.12.2001
Immaterielle Vermögensgegenstände	499	469
Sachanlagen	2 283	2 428
Vermietete Erzeugnisse	896	760
Finanzanlagen	161	190
Anlagevermögen	3 839	3 847
Vorräte	4 668	4 618
Erhaltene Anzahlungen	- 2 485	- 2 582
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 348	3 600
Sonstige Vermögensgegenstände	613	598
Wertpapiere	645	988
Flüssige Mittel	726	571
Umlaufvermögen	7 515	7 793
Latente Steuern	411	402
Rechnungsabgrenzungsposten	55	48
	11 820	12 090
Passiva Mio €	30.9.2002	31.12.2001
Eigenkapital der Aktionäre MAN AG	2 541	2 568
Anteile Konzernfremder	250	294
Eigenkapital	2 791	2 862
Rückstellungen für Pensionen	2 036	1 997
Steuerrückstellungen, latente Steuern	540	583
Sonstige Rückstellungen	2 024	2 020
Rückstellungen	4 600	4 600
Finanzverbindlichkeiten	2 036	1 906
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 573	1 846
Sonstige Verbindlichkeiten	748	800
Verbindlichkeiten	4 357	4 552
Rechnungsabgrenzungsposten	72	76
	11 820	12 090



Pressedienst MAN Gruppe

MAN Konzern Kapitalflussrechnung Januar – September 2002 Mio €	Jan. – Sept. 2002	Jan. – Sept. 2001
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	571	620
Ergebnis nach Ertragsteuern	28	46
Abschreib. u. sonst. zahlungsunwirks. Aufwend. u. Erträge	539	559
Cashflow	567	605
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	- 338	- 414
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	229	191
Investitionen	- 735	- 898
Erlöse aus Anlagenabgängen	202	466
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 533	- 432
Gezahlte Dividenden	- 93	- 87
Rückkauf eigener Aktien	-	- 163
Einzahlungen auf das Kapital MAN AG	101	-
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten und Wertpapieren	448	274
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	456	24
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	152	- 217
Sonstige Veränderung der Flüssigen Mittel	3	39
Flüssige Mittel am Ende der Periode	726	442

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals Januar – September 2002			
Mio €	Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	Anteile Konzern- fremder	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2001	2 568	294	2 862
Dividende für das Vorjahr	- 88	- 5	- 93
Ergebnis nach Ertragsteuern	35	- 7	28
Einzahlungen auf das Kapital MAN AG	101	-	101
Veränd. Other Comprehensive Income	- 38	- 23	- 61
Währungsveränderungen	- 38	3	- 35
Übrige Veränderungen	1	- 12	- 11
Stand am 30. September 2002	2 541	250	2 791
Stand am 31. Dezember 2000	2 662	301	2 963
Dividende für das Vorjahr	- 74	- 13	- 87
Ergebnis nach Ertragsteuern	49	- 3	46
Rückkauf eigener Aktien	- 163	-	- 163
Währungsveränderungen	- 9	2	- 7
Übrige Veränderungen	- 1	4	3
Stand am 30. September 2001	2 464	291	2 755

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand